

Übernahme der Trägerschaft für die Nachbarschaftshilfe

Der Gemeinderat der Gemeinde Veitshöchheim entsprach dem Antrag des Orgateams.

Von Dieter Gürk

Veitshöchheim Das im September 2023 neu formierte Orga-Team der seit 2008 bestehenden ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe Veitshöchheim Gert Noll, Bettina Lohmann, Jennifer Meier, Jacqueline Schreier und Ute Schnapp kann sich freuen. Der Gemeinderat entsprach dem Antrag des Orgateams auf Übernahme der Trägerschaft für die Nachbarschaftshilfe durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrags, mit dem nun ihre ehrenamtlichen Helfer auch durch die gemeindliche Haftpflicht- und Unfallversicherung abgesichert sind. Umfassend geregelt sind daneben das Betätigungsfeld und die Grenzen des öffentlich-rechtlichen Auftrags der Nachbarschaftshilfe.

Bisher erfolgte die Tätigkeit der Nachbarschaftshilfe 16 Jahre lang quasi im rechtsleeren Raum. Laut Eckpunktepapier des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales bestand aber seit 1. April 2007 mit Inkrafttreten der Bayerischen Ehrenamtsversi-

cherung auf Kosten des Freistaats antrags- und beitragsfrei ein Sammel-Haftpflicht- und ein Sammel-Unfallversicherungsschutz für bürgerschaftlich Engagierte. In diesem Papier wird als Organisationsform neben der Gründung eines eingetragenen Vereins auch die Nachbarschaftshilfe in kommunaler Trägerschaft aufgeführt, die von der Gemeinde direkt organisiert und unterhalten wird.

Laut Bürgermeister Jürgen Götz war die Gemeinde Veitshöchheim auch bisher schon erster Anlaufpunkt für Bürger, um dann an das Team der Nachbarschaftshilfe weiterzuvermitteln. Die ehrenamtlich tätige Nachbarschaftshilfe Veitshöchheim hat sich nach den Worten des Bürgermeisters als unverzichtbarer Bestandteil der Gemeinde für die Unterstützung von Menschen in Veitshöchheim etabliert. Alle freiwilligen Helfer agieren selbstbestimmt und flexibel, entscheiden individuell, wann und in welchem Umfang sie sich engagieren möchten.

Durch die kommunale Trägerschaft sind nun alle Ehrenamtli-

chen der Nachbarschaftshilfe unter den besonderen Schutz der Gemeinde gestellt und dadurch mit anderen kommunalen Einrichtungen und Organisationen besser vernetzt. Die Nachbarschaftshilfe wird dadurch noch stärker als wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens in

Veitshöchheim wahrgenommen.

Der Auftrag umfasst alle Tätigkeiten und Hilfsangebote, die durch Ehrenamtliche der Nachbarschaftshilfe Veitshöchheim angeboten und durchgeführt werden. Dazu zählen die Unterstützung bei Einkäufen und Besorgungen,

Bring- und Abholdienste zum Arzt, Physiotherapeuten, zur Bank, zur Post, zum Friseur, zur Kirche, zum Spielenachmittag der Sozialstation, zum Seniorentreff oder sonstigen gesellschaftlichen Anlässen, auch Fahrdienste mit dem Rollstuhlfahrer der Sozialstation.

Möglich sind weiter kleine Hilfsdienste im Haushalt und handwerkliche Hilfen wie Wechseln einer Glühbirne oder eine leichte Gartenarbeit. Das Helferteam leistet auch Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen und unterstützt bei Behördengängen. Auf dem Leistungsportfolio stehen außerdem Kinderbetreuung und schulische Unterstützung auch von Kindern mit Migrationshintergrund. Nicht dazu gehören pflegerische und medizinische Dienste.

Es waren bisher jährlich 2000 Euro Haushaltsmittel für die Nachbarschaftshilfe eingeplant für Teamtreffen, Repräsentation, Büromaterial oder Weiterbildungen. Dies soll nun nach dem öffentlich-rechtlichen Vertrag auch weiterhin in diesem Rahmen fortgeführt werden.



Das im September 2023 neuformierte Orga-Team der seit 2008 bestehenden ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe Veitshöchheim (von links) Gert Noll, Bettina Lohmann, Jennifer Meier und Jacqueline Schreier. Dazu gehört noch Gemeinderätin Ute Schnapp. Foto: Dieter Gürk